

Ústav použité entomologie
Vysoké školy zemědělské
Brno (ČSSR)

Zoologický ústav
Přírodovědecké fakulty
University J. E. PURKYNĚ
Brno (ČSSR)

JINDRA DUŠEK & RUDOLF ROZKOŠNÝ

Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes

57. Beitrag

Diptera: Stratiomyidae

Mit 9 Textfiguren

Herr Dr. G. FRIESE vermittelte uns die Übergabe und Bearbeitung des Materials aus der Familie Stratiomyidae, das von der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes (DEI) im Jahre 1961 gesammelt wurde. Dieses Material besteht aus 205 Individuen und ist vom qualitativen Standpunkt derart interessant, daß es als Anregung für die Revision aller palaearktischen Arten der Gattung *Lasiopa* BRULLÉ diene. Außer den anderen Ergebnissen resultierte daraus noch die Beschreibung einer neuen Unterart aus dem Material des DEI, die zusammen mit der erwähnten Revision in einer selbständigen Arbeit in dieser Zeitschrift (1967) erscheint. Zu dem albanischen Material des DEI haben wir noch die Angabe über ein Exemplar der Art *Chloromyia melampogon* (ZELLER), welches wir in der Albanienausbeute von Dr. J. MOUCHA (Praha) feststellen konnten, beigelegt.

In unserer Arbeit wird auch übersichtlich die bisherige Erforschung der Familie Stratiomyidae in Albanien und in den übrigen Staaten der Balkanhalbinsel kritisch behandelt. Gleichzeitig bringen wir noch einige taxonomische Bemerkungen zu *Nemotelus pantherinus* (LINNÉ), sowie eine ausführliche Übersicht der bisher bekannten Stratiomyiden aus Albanien nach den Literaturangaben und auf Grund des von uns untersuchten Materials.

Übersicht der Erforschung der Stratiomyiden Albanien und der Balkanhalbinsel

Die Arten der Familie Stratiomyidae sind vorwiegend wärmeliebend und erreichen die größte quantitative und spezifische Entwicklung vor allem in der subtropischen und tropischen Zone. Wir sehen schon in der Fauna der Balkanhalbinsel eine wesentliche Bereicherung um zahlreiche mediterrane Formen und auch die quantitative Zusammensetzung der Lebensgemeinschaften ist stark ausgeprägt im Vergleich zur Fauna dieser Familie in Mitteleuropa. Im Vergleich mit Mitteleuropa ist natürlich die ganze Balkanhalbinsel dipterologisch wesentlich weniger erforscht und außer der faunistischen Forschung bleibt auch noch eine Reihe von taxonomischen Problemen offen.

Albanien

Schon SCHINER (1855) bringt Angaben über das Vorkommen von *Alliocera graeca* SAUNDERS, *Stratiomys longicornis* (SCOPOLI) und *Adoxomyia dahl*i (MEIGEN) aus Albanien. Die Lokalität der ersteren liegt, wie der Originalquelle von SAUN-

DERS (1845) zu entnehmen ist, jedoch auf dem heutigen Staatsgebiet von Griechenland. Die übrigen zwei Angaben sind ebenfalls mit Vorbehalt zu werten, weil sie nicht näher beschrieben sind und das Staatsgebiet Albaniens inzwischen eine komplizierte historische Entwicklung durchmachte. Die letztgenannte Art gehört überdies noch zu einer taxonomisch schwierigen Gattung (vergl. LINDNER, 1938 und DUŠEK & ROZKOŠNÝ, 1963), so daß das tatsächliche Vorkommen dieser Art in Albanien noch bestätigt werden muß. LINDNER zitiert in seiner Monographie der palaearktischen Stratiomyiden (1938) nur drei Arten aus Albanien: *Eulalia flavissima* (ROSSI) ohne nähere Angaben und *Nemotelus obscuripes* LOEW und *Nemotelus notatus* ZETTERSTEDT von der Lokalität Durazzo nach dem Material der Albanien-Expedition von KARNY 1917 (Naturhistorisches Museum Wien). SZILÁDY (1940), der die Dipteren der Albanien-Expedition von CSIKI 1916–1918 bearbeitete, nennt zusammen zehn Stratiomyiiden-Arten. Nur die genannten Fundorte von *Chloromyia melampogon* (ZELLER), *Eulalia flavissima* (ROSSI) und *Eulalia viridula* (LINNÉ) liegen jedoch auf dem heutigen Gebiete von Albanien. Die Fundorte der übrigen Arten gehören heute zu Jugoslawien (Montenegro und Südserbien).

Jugoslawien

Von den übrigen Balkan-Staaten sind die Stratiomyiden relativ am besten aus Jugoslawien bekannt, und zwar vor allem aus den Küstengebieten Kroatiens (inkl. Dalmatien und Istrien). Aus Istrien beschrieb schon MEIGEN (1822) die Art *Stratiomys septemguttata* MEIGEN (synonym zu *Eulalia annulata* MEIGEN) und LOEW (1846) gibt die Patriaangabe „Dalmatien“ für die Arten *Nemotelus brachystomus* LOEW und *Odontomyia personata* LOEW (= *Eulalia viridula personata* LOEW) an. Derselbe Autor (LOEW, 1855) beschrieb später aus Dalmatien die bisher nicht geklärte Art *Geosargus albibarbus* (LOEW). Unter dem Namen *Stratiomys clavicornis* EGGER brachte EGGER (1854) für Dalmatien den Befund von *Alliocera graeca* SAUNDERS. Derselbe beschrieb später (EGGER, 1859) aus Dalmatien die Arten *Stratiomys erythrocerus* (synonym zu *S. ruficornis sublunata* LOEW), *Nemotelus luteicornis* und *Nemotelus crenatus*, alle auf Grund des von FRAUENFELD gesammelten Materials. Dieses diente als Unterlage auch für die Angaben von SCHINER (1855), der für Jugoslawien insgesamt 27 Arten von Stratiomyiiden nennt. In seinem späteren berühmten Werk (SCHINER, 1862) vermehrte er die aus Jugoslawien bekannte Artenzahl um weitere sechs Arten. Besonders interessant ist die Angabe über das Vorkommen der seltenen Gebirgsart *Exodontha dubia* (ZETTERSTEDT) aus Tolmin (Slowenien). JAENICKE (1866) nennt aus Dalmatien sechs Arten in seinen Bemerkungen zu den europäischen Stratiomyiden, von denen die ganz häufigen Arten *Stratiomys chamaeleon* (LINNÉ) und *Eulalia angulata* (MEIGEN) erstmals für Jugoslawien genannt werden.

STROBL (1893) veröffentlichte die Resultate seiner Reisen in den Jahren 1879 und 1883 durch Kroatien und hier wieder vor allem aus Dalmatien. Er nennt zusammen elf Stratiomyidenarten. Als problematisch erscheint nur die Angabe

über *Lasiopa manni* MIK, die bisher nachweisbar nur in Kleinasien vorkommt. Einen wesentlichen faunistischen Beitrag für Jugoslawien bedeutete die Arbeit von STROBL (1898), die sich auf das Material der Sammlungen des Museums in Sarajevo, als auch auf das von THALHAMMER auf seinen Reisen durch Jugoslawien gesammelte Material stützt. Schließlich gründete sich diese Arbeit auch auf STROBLs eigenes Material seiner Reisen durch Kroatien in den Jahren 1879 und 1897. Er bereicherte wieder die faunistischen Kenntnisse des relativ gut durchforschten Gebietes Kroatiens (die dalmatinische Küste), brachte Angaben über das Vorkommen von weiteren sechs Arten und legte die Grundlagen für eine faunistische Erforschung dieser Familie in Bosnien und Herzegowina, von wo er gleich 28 Arten als neu für dieses Gebiet nennt. Aus Kroatien bringt auch THALHAMMER (1899) in seiner Übersicht zwölf Stratiomyidenarten, wobei jedoch nur die Angabe von *Nemotelus nigrinus* FALLÉN neu für Kroatien ist.

In einem weiteren ausführlichen Verzeichnis veröffentlichte STROBL (1902) weitere neue Angaben für Dalmatien auf Grund seines eigenen Materials, wie auch auf Grund der Ausbeuten von ERBER, GASPARRINI, NOVAK und SIEBECK. Er gibt auch weitere Lokalitäten für Bosnien und Herzegowina an und bringt neue Angaben aus Serbien nach dem von HILF gesammelten Material sowie aus verschiedenen Gebieten des Balkans nach dem von APFELBECK gesammelten Material. Aus Montenegro beschreibt STROBL die Art *Odontomyia byzantina* STROBL (synonym zu *Eulalia cephalonica* STROBL). In den beiden Arbeiten bereicherte STROBL die Kenntnis von der Fauna Jugoslawiens um weitere 13 Stratiomyiden-Arten.

Die bereits von STROBL (1893) zitierte Art *Lasiopa manni* MIK gibt erneut ZERNY (1920) für Dalmatien an. Auf Grund der Revision des palaearktischen Materials der Gattung *Lasiopa* sind wir der Meinung, daß *Lasiopa manni* auf der Balkanhalbinsel nicht vorkommt, und daß es sich offenbar um eine verwandte oder ähnliche Art handelt. Auch LINDNER (1938, p. 104) bezweifelte die Richtigkeit der Bestimmung dieser Art. LINDNER selbst bringt bei mehreren Arten als Verbreitungsangabe Jugoslawien, aber nur für die Arten *Lasiopa peleteria* BRULLÉ, *Adoxomyia pleskei* LINDNER, *Adoxomyia schineri* LINDNER und *Hermione muscaria ranzoni* SCHINER sind diese Angaben faunistisch neu. In einer kurzen Arbeit aus demselben Jahre (LINDNER, 1938a) nennt er zusammen neun Arten von der Insel Krk (Veglia), und mit einer Ausnahme (die neu beschriebene *Lasiopa krkensis* LINDNER) sind alle diese Arten von der dalmatinischen Küste bekannt.

MARCUZZI (1941) veröffentlichte ein kurzes Verzeichnis der Stratiomyiden aus dem Gebiet von Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Alle 10 Arten, die er angibt, waren in diesem Gebiet schon früher bekannt. Eine Bereicherung unserer Kenntnis über die Dipterenverbreitung in Jugoslawien sind erst die neueren Forschungen von COE (1958, 1960). Seine Angaben aus Kroatien, Slowenien und besonders Mazedonien beziehen sich auf 18 Arten und sie bedeuten einen wesentlichen Beitrag. Zum ersten Male nennt er die Arten *Geosargus rufipes*

WAHLBERG (synonym zu *G. splendens* MEIGEN) und *Pachygaster tarsalis* (ZETTERSTEDT) aus Jugoslawien.

Bulgarien

Dem Staatsgebiet Bulgariens widmete schon LOEW zwei kleinere Arbeiten. Im Jahre 1862 veröffentlichte er ein kurzes Verzeichnis der von LEDERER bei Varna gesammelten Arten, in welchem er nur vier Stratiomyiden-Arten nennt: *Chrysomyia formosa* (SCOPOLI) (jetzt *Chloromyia*), *Stratiomys strigata* FABRICIUS (synonym zu *S. longicornis* SCOPOLI), *Odontomyia flavissima* (ROSSI) und *Odontomyia septemguttata* WIEDEMANN (synonym zu *Eulalia annulata* MEIGEN). Ein Jahr später (LOEW, 1863) bringt er aus der Umgehung von Sliven [Sliwno] noch die Fundmeldung von *Cyclogaster tenuirostris* LOEW (synonym zu *Lasiopa balius* WALKER). NEDÉLKOV (1912) nennt aus Bulgarien zusammen 19 Stratiomyiden-Arten, einschließlich der nicht näher bestimmten *Nemotelus* sp. Die Art *Stratiomys furcata* (FABRICIUS) verzeichnet er dabei nochmals unter dem Namen *Stratiomys riparia* MEIGEN. Die übrigen Arten sind meist weit verbreitet und auf der Balkanhalbinsel allgemein vorkommend.

Ein weiterer faunistischer Beitrag war erst das Dipterenverzeichnis von SZILÁDY (1934), das die Resultate seiner Reisen durch Bulgarien in den Jahren 1928 und 1929 zusammenfaßte. Er nennt zusammen 27 Stratiomyiden-Arten und bringt zum ersten Male aus dem Gebiet Bulgariens die Arten *Beris clavipes* (LINNÉ), *Geosargus splendens* (MEIGEN), *Chrysochroma bipunctatum* (SCOPOLI), *Eulalia ornata* (MEIGEN), *Nemotelus aerosus* GIMMERTHAL sowie drei Arten der Gattung *Pachygaster*. LINDNER (1938) erwähnt nur zwei Arten aus Bulgarien, die schon LOEW bekannt waren. Die Arten *Beris chalybeata* (FORSTER) und *Nemotelus signatus* FRIVALSKY sind in der beigefügten Tabelle auf Grund des Materials aus dem Nationalmuseum in Praha angeführt, welches wir kürzlich revidieren konnten, aber bisher nur teilweise veröffentlicht wurde (DUŠEK & ROZKOŠNÝ, 1963 a, 1964, 1965).

Griechenland

Die erste Angabe aus Griechenland ist die Beschreibung der Art *Lasiopa peleteria* BRULLÉ (1832, nach BEZZI, 1903), dann folgt die Beschreibung der Art *Alliocera graeca* SAUNDERS (1845). Ein Jahr später führt LOEW (1846) die Arten *Nemotelus argentifer* LOEW und *Nemotelus brachystomus* LOEW aus Griechenland an. SCHINER (1855) fügt zu den schon früher bekannten Arten nur zwei neue für Griechenland hinzu: *Eulalia flavissima* (ROSSI) und *Lasiopa villosa* (FABRICIUS). Später erwähnt SCHINER (1857), daß er seine Art *Hermione ranzoni* (jetzt *H. muscaria ranzoni* SCHINER) auch aus Griechenland kenne. In dem von KRÜPPER in Griechenland gesammelten Material stellte LOEW (1862 a) die Arten *Chorisops tibialis* (MEIGEN), *Lasiopa peleteria* BRULLÉ, *Oxycera flavipes* LOEW (= synonym zu *Hermione muscaria* FABRICIUS) und *Oxycera limbata* (jetzt *Hermione pardalina limbata* LOEW) fest. Im Jahre 1869 veröffentlichte LOEW in seinen Dipterenneubeschreibungen auch die Art *Hermione grata* LOEW

von Griechenland, später (1871) fügt er die Neubeschreibungen von *Nemotelus obscuripes* LOEW und *Nemotelus varius* LOEW von Kerkyra [Corfu, Corcyra] auf Grund des Materials von ERBER bei, sowie auch eine Neubeschreibung der Art *Nemotelus modestus* LOEW von der Insel Naxos aus dem Material von KRÜPER.

Von der Insel Kreta nennt RÖDER (1887) die Arten *Eulalia flavissima* (ROSSI) und *Nemotelus gracilis* (jetzt *N. pantherinus gracilis* LOEW). Die letztgenannte Art wurde ursprünglich aus Kleinasien beschrieben. Von der Insel Zante zitiert derselbe Autor (RÖDER, 1891) auf Grund des Materials von SCHMIEDEKNECHT nur die Arten *Alliocera graeca* SAUNDERS und *Chloromyia formosa* (SCOPOLI). Endlich gibt STROBL (1898a) bei seiner Beschreibung von *Eulalia cephalonica* STROBL das Vorkommen dieser Art auch auf der Insel Kerkyra an. Er bemerkt übrigens später selbst (1902), daß es sich um eine selbständige Art handelt.

LINDNER (1938) zitiert neu außer manchen älteren Angaben nur die Art *Eulalia discolor* LOEW von Attika, *Nemotelus pantherinus fraternus* LOEW (synonym zu *N. pantherinus* LINNÉ) von der Insel Kreta und *Adoxomyia schineri* LINDNER aus Epeiros. Neue Angaben über die Stratiomyiden Griechenlands veröffentlichte unlängst TSACAS (1963). Auf Grund des Materials aus der Coll. SHANNON (Mus. Nation Hist. Nat. Paris) beschrieb er aus Griechenland die Art *Lasiopa obscura* TSACAS (synonym zu *L. krkensis* LINDNER, vergl. DUŠEK & ROZKOŠNÝ, i. l.) und fügte noch ein Verzeichnis von weiteren elf Arten bei, von welchen die Arten *Chrysochroma bipunctatum* (SCOPOLI), *Chloromyia melampogon* (ZELLER), *Stratiomys longicornis* (SCOPOLI), *Eulalia angulata* (MEIGEN), *Eulalia viridula* (FABRICIUS), *Lasiopa balius* (WALKER), *Hermione meigeni* (STAEGER) und *Hermione terminata* (MEIGEN) für Griechenland neu sind. Die Gesamtzahl der von Griechenland bekannten Stratiomyiden erreicht somit 30 Formen.

Übersicht der aus den Balkanländern bekannten Stratiomyidae

| Zeichenerklärung: + Fundmeldung liegt vor - Fundmeldung liegt nicht vor * Erstfund für Albanien | Jugoslawien | | | | | | | | | Synonyma |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------|------------------------|------------|---------|------------|----------|--------------|-----------|-----------------------------------|
| | Kroatien inkl. Dalmatien | Slowenien | Bosnien Herzegowina | Montenegro | Serbien | Mazedonien | Albanien | Griechenland | Bulgarien | |
| <i>Solva marginata</i> (MEIGEN) | - | - | - | - | - | - | - | - | + | |
| <i>Beris chalybeata</i> (FORSTER) | - | - | - | - | - | - | - | - | + | |
| <i>Beris clavipes</i> (LINNÉ) | - | + | - | - | - | - | - | - | + | |
| <i>Beris morrissi</i> DALE | + | - | + | - | + | - | - | - | - | |
| <i>Exodontha dubia</i> (ZETTERSTEDT) | - | + | - | - | - | - | - | - | - | <i>Acanthomyia</i> SCHINER |
| <i>Actina nitens</i> (LATREILLE) | + | - | + | - | - | - | - | - | - | |
| <i>Chorisops tibialis</i> (MEIGEN) | - | + | + | - | - | - | - | + | - | |
| <i>Microchrysa polita</i> (LINNÉ) | + | - | + | - | - | - | - | - | + | |
| <i>Geosargus albibarbus</i> (LOEW) | + | - | - | - | - | - | - | - | - | <i>Sargus</i> FABRICIUS |
| <i>Geosargus cuprarius</i> (LINNÉ) | + | + | + | - | + | - | - | - | + | <i>Sargus</i> FABRICIUS |
| <i>Geosargus iridatus</i> (SCOPOLI) | - | - | + | - | - | - | - | - | + | <i>Sargus</i> FABRICIUS |
| <i>Geosargus splendens</i> (MEIGEN) | + | - | - | - | - | - | - | - | + | <i>G. rufipes</i> (WAHL- BERG) |

Tabelle (Fortsetzung)

| | Jugoslawien | | | | | | | | Synonyma | |
|---------------------------------------------------|-----------------------------|-----------|-------------------------|------------|---------|------------|----------|--------------|----------|---------------------------------------------------|
| | Kroatien inkl. Dalmatien | Slowenien | Bosnien- Herzegowina | Montenegro | Serbien | Mazedonien | Albanien | Griechenland | | Bulgarien |
| <i>Chrysochroma bipunctatum</i> (SCOPOLI) | + | - | - | - | - | - | - | + | + | <i>Geosargus</i> p. p. |
| * <i>Chloromyia formosa</i> (SCOPOLI) | + | - | + | - | + | + | + | + | + | |
| <i>Chloromyia melampogon</i> (ZELLER) | + | + | + | - | + | + | + | + | + | <i>Ch. speciosa</i> (MACQUART) |
| <i>Stratiomys cenisia</i> MEIGEN | + | + | - | - | - | - | - | - | + | |
| <i>Stratiomys chamaeleon</i> (LINNÉ) | + | + | + | - | + | - | - | - | + | |
| <i>Stratiomys furcata</i> (FABRICIUS) | + | - | - | - | - | - | - | - | + | <i>S. riparia</i> MEIGEN |
| <i>Stratiomys l. longicornis</i> (SCOPOLI) | + | - | + | - | - | - | + | + | + | <i>Hirtea</i> SCOPOLI |
| <i>Stratiomys l. anubis</i> (WIEDEMANN) | - | - | - | - | - | - | - | - | + | <i>Hirtea anubis</i> WIEDEMANN |
| <i>Stratiomys concinna</i> MEIGEN | + | - | - | - | - | - | - | - | - | <i>Oreomyia</i> PLESKE |
| * <i>Stratiomys ruficornis sublnunata</i> LOEW | + | - | + | - | + | - | + | + | + | <i>Oreomyia</i> PLESKE |
| <i>Alliocera graeca</i> SAUNDERS | + | - | - | - | - | - | - | + | - | |
| <i>Eulalia annulata</i> (MEIGEN) | + | - | - | - | - | - | - | - | + | <i>Odontomyia</i> MEIGEN |
| <i>Eulalia cephalonica</i> (STROBL) | - | - | - | + | - | - | - | + | - | <i>E. byzantina</i> (STROBL) |
| <i>Eulalia discolor</i> (LOEW) | - | - | - | - | - | - | - | + | - | |
| <i>Eulalia flavissima</i> (ROSSI) | + | - | + | - | + | + | + | + | + | |
| * <i>Eulalia angulata</i> (PANZER) | + | - | + | - | - | - | + | + | + | <i>E. hydroleon angu-</i> <i>lata</i> (PANZER) |
| * <i>Eulalia hydroleon</i> (LINNÉ) | + | - | + | - | - | - | + | + | - | |
| <i>Eulalia ornata</i> (MEIGEN) | + | - | + | + | + | - | - | - | + | |
| <i>Eulalia tigrina</i> (FABRICIUS) | + | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| <i>Eulalia v. viridula</i> (FABRICIUS) | + | - | + | + | + | + | + | + | + | |
| <i>Eulalia v. personata</i> (LOEW) | + | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| * <i>Lasiopa balius</i> (WALKER) | + | - | + | + | + | + | + | + | + | <i>L. tenuirostris</i> LOEW |
| <i>Lasiopa calva</i> MEIGEN | + | - | - | - | - | - | - | - | + | |
| <i>Lasiopa krkensis</i> LINDNER | + | - | - | - | - | - | - | + | - | <i>L. obscura</i> TSACAS |
| <i>Lasiopa p. peleteria</i> BRULLÉ | + | ? | - | - | - | + | ? | + | - | |
| * <i>Lasiopa p. albanica</i> DUŠEK & ROZKOŠNÝ | - | - | - | - | - | - | + | - | - | |
| * <i>Lasiopa villosa</i> (FABRICIUS) | + | - | + | - | + | + | + | + | + | |
| <i>Nemotelus aerosus</i> GIMMERTHAL | - | - | - | - | + | - | - | - | + | <i>N. serbicus</i> STROBL |
| <i>Nemotelus argentifer</i> LOEW | - | - | - | - | - | - | - | + | - | |
| <i>Nemotelus brachystomus</i> LOEW | + | - | - | - | - | - | - | + | - | |
| <i>Nemotelus crenatus</i> EGGER | + | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| <i>Nemotelus luteicornis</i> EGGER | + | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| <i>Nemotelus modestus</i> LOEW | - | - | - | - | - | - | - | + | - | |
| <i>Nemotelus nigrinus</i> FALLÉN | + | - | + | + | - | - | - | - | - | |

Tabelle (Fortsetzung)

| | Jugoslawien | | | | | | | | | Synonyma |
|----------------------------------------------|-----------------------------|----------|-------------------------|------------|---------|------------|----------|--------------|-----------|---------------------------|
| | Kroatien inkl. Dalmatien | Slowenen | Bosnien- Herzegowina | Montenegro | Serbien | Mazedonien | Albanien | Griechenland | Bulgarien | |
| <i>Nemotelus notatus</i> ZETTER- STEDT | — | — | — | — | — | — | + | — | — | |
| <i>Nemotelus obscuripes</i> LOEW | + | — | — | — | — | — | + | + | — | |
| * <i>Nemotelus p. pantherinus</i> (LINNÉ) | + | — | + | + | + | + | + | — | + | <i>N. fraternus</i> LOEW |
| <i>Nemotelus p. gracilis</i> LOEW | — | — | — | — | — | — | — | + | — | |
| <i>Nemotelus signatus</i> FRIVALSKY | + | — | — | — | + | — | — | — | + | |
| <i>Nemotelus varius</i> LOEW | + | — | — | — | — | — | — | + | — | |
| <i>Potamida ephippium</i> (FABRICIUS) | + | — | — | — | — | — | — | — | + | <i>Clitellaria</i> MEIGEN |
| <i>Adoxomyia dahl</i> (MEIGEN) | + | — | — | — | — | — | — | — | — | <i>Clitellaria</i> MEIGEN |
| <i>Adoxomyia pleskei</i> LINDNER | + | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| <i>Adoxomyia schineri</i> LINDNER | + | — | — | — | — | — | — | + | — | |
| <i>Hermione grata</i> (LOEW) | — | — | — | — | — | — | — | + | — | <i>Oxycera</i> MEIGEN |
| <i>Hermione leonina</i> (PANZER) | + | + | + | — | — | — | — | — | — | <i>Oxycera</i> MEIGEN |
| <i>Hermione meigeni</i> (STAEGER) | + | — | + | — | — | — | — | + | — | <i>Oxycera</i> MEIGEN |
| <i>Hermione m. muscaria</i> (FABRICIUS) | + | — | — | — | — | + | — | + | — | <i>Oxycera</i> MEIGEN |
| <i>Hermione m. ranzoni</i> (SCHINER) | + | — | — | — | — | — | — | + | — | <i>Oxycera</i> MEIGEN |
| * <i>Hermione pardalina</i> (MEIGEN) | + | — | + | — | — | — | + | — | — | <i>H. calceata</i> (LOEW) |
| <i>Hermione pardalina limbata</i> (LOEW) | — | — | — | — | — | — | — | + | — | |
| <i>Hermione terminata</i> (MEIGEN) | — | — | + | — | — | — | — | + | — | <i>Oxycera</i> MEIGEN |
| <i>Hermione trilineata</i> (FABRICIUS) | + | — | + | — | — | — | — | — | — | <i>Oxycera</i> MEIGEN |
| <i>Hermione</i> sp. n. ? | + | — | — | — | — | — | — | — | — | <i>Oxycera</i> MEIGEN |
| <i>Pachygaster atra</i> (PANZER) | + | + | + | — | + | — | — | — | + | |
| <i>Pachygaster leachi</i> CURTIS | + | + | + | — | — | — | — | — | + | |
| <i>Pachygaster tarsalis</i> (ZETTERSTEDT) | + | — | — | — | — | — | — | — | + | |
| Anzahl der Arten: 69 | 50 (51) | 8 | 27 | 6 | 15 | 8 (9) | 15 | 30 | 31 | |

Verzeichnis der Stratiomyidae Albaniens

Geosarginae

Chloromyia formosa (SCOPOLI, 1763)

Verbreitung: Sehr wahrscheinlich in der ganzen Palaearktis. Von Nordafrika bis Mittelschweden und Südfinnland, südlich von Kleinasien bis Ostasien und in Sibirien. Von der Balkanhalbinsel bisher aus Jugoslawien (Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien u. Mazedonien), Bulgarien und Griechenland bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♂ Tirana, 9.—12. 5. 1961, DEI.

Literaturangaben: SZILÁDY (1940) führt diese Art von der Lokalität Ipek [Peć] an, die jedoch zu Jugoslawien (Südserbien) gehört.

***Chloromyia melampogon* (ZELLER, 1842)**

[= *speciosa* MACQUART]

Verbreitung: Europa mit Ausnahme der nördlichen Teile (die Art fehlt schon in England), weiter im Kaukasus und in Sibirien. Auf der Balkanhalbinsel außer aus Albanien auch aus Jugoslawien (Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien), Bulgarien und Griechenland gemeldet.

Untersuchtes Material: 5 Exemplare

3 ♀♀ Borshi, litorale Terrasse mit *Olea* und *Ficus*, 50—150 m, 14.—27. 5. 1961, DEI;

1 ♀ Borshi, Mali i Çorajt, 700—1100 m, 14.—27. 5. 1961, DEI;

1 ♂ Elbasani, 5. 6. 1959, leg. MOUCHA, Mus. Nation. Praha.

Literaturangaben: SZILÁDY (1940, p. 318) nennt diese Art aus Kula Ljums [Kula e Lumës], 2. 7. 1918. Weitere angeführte Lokalitäten Rudnik, 4. 6. 1917 und Ipek [Peć], 16. u. 23. 6. 1917, befinden sich auf dem Staatsgebiet Jugoslawiens (Südserbien).

Stratiomyinae

***Stratiomys (Hirtea) longicornis* (SCOPOLI, 1763)**

Verbreitung: Die Art ist aus der ganzen palaearktischen Region bekannt. Von der Balkanhalbinsel wird sie aus Jugoslawien (Kroatien, Bosnien-Herzegowina), Bulgarien und Griechenland angeführt.

Literaturangaben: Von SCHINER (1855, p. 623) aus Albanien ohne nähere Angaben gegeben.

***Stratiomys (Oreomyia) ruficornis sublunata* LOEW, 1868**

Verbreitung: Südeuropa bis in die Türkei. ČSSR, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien (Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien), Bulgarien und Griechenland, nördlichst aus dem polnischen Teil der Hohen Tatra bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♂ Tomor, Kloster Abbas Ali, 1800 m, 8.—10. 6. 1961, DEI.

Literaturangaben: Von SZILÁDY (1940) aus der Lokalität Kosovo polje — Mitrovica, 31. 5. 1917, gemeldet, die jedoch auf jugoslawischem Gebiet (Serbien) liegt.

***Eulalia (Trichacrostylia) angulata* (PANZER, 1798)**

[= *hydroleon angulata* PANZER, = *hydropota* MEIGEN]

Verbreitung: In der Literatur soll sich diese Art mit der *E. hydroleon* (LINNÉ) decken. Wir kennen sie aus Belgien, Holland, Deutschland, ČSSR, Österreich,

Ungarn, Jugoslawien (Kroatien, Bosnien-Herzegowina), Italien, Bulgarien und Griechenland. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♀ Nordalbanische Alpen, Thethi, Shalabach-Tal, 900—1000 m, 1.—4. 8. 1961, DEI.

Eulalia (Trichacrostylia) hydroleon (LINNÉ, 1761)

Verbreitung: Europa nördlich bis Mittelschweden, südlich bis Jugoslawien und Bulgarien, weiter in Südsibirien und Südchina. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♂ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone, 1400—1500 m, 10.—15. 7. 1961, DEI.

Eulalia (Hadracantha) flavissima (ROSSI, 1790)

Verbreitung: Südeuropäische Art; nordwestlich bis Südmähren und Südslowakei, im Südosten bis zum Kaukasus und Kleinasien. Von der Balkanhalbinsel aus Albanien, Jugoslawien (Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien), Bulgarien und Griechenland bekannt.

Untersuchtes Material: 10 Exemplare

1 ♀ Borshi südl. Vlora, Südwesthang in 200—400 m, *Pistacia lentiscus*, *Phlomis fruticosa*, 14.—27. 5. 1961, DEI;

1 ♀ Uji Ftohte südl. Tepelena, 200 m, 29.—31. 5. 1961, DEI;

3 ♂♂ Poličan westl. Tomor, *Arbutus-Phillyrea*-Macchie in 500 m, 2.—12. 6. 1961, DEI;

1 ♂, 3 ♀♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. 6. 1961, DEI;

1 ♂ Dajti-Gebirge, Shkall Prisk, 850 m, 27. 6.—2. 7. 1961, DEI.

Literaturangaben: SZILÁDY (1940, p. 318) führt diese Art aus Stičen in radices Montibus Djalica Ljums [Shtiqën westl. Mali i Gjalicës], 9. 7. 1918 und aus der Lokalität Rudnik, 4. 7. 1917, an. Der letztgenannte Fundort liegt jedoch auf jugoslawischem Staatsgebiet (Serbien). LINDNER (1938, p. 88) verzeichnet sie auch aus Albanien, aber ohne nähere Angabe.

Eulalia (Oplodontha) viridula (FABRICIUS, 1775)

Verbreitung: Allgemein verbreitete palaearktische Art, die nur in den nördlichen Zonen fehlt. Sie wird außer von Albanien auch von Jugoslawien (Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien, Montenegro), Bulgarien und Griechenland angeführt.

Untersuchtes Material: 6 Exemplare

1 ♂, 3 ♀♀ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone, 1400—1500 m, 10. bis 15. 7. 1961, DEI;

1 ♀ Kula e Lumës bei Kukësi, Flußtal des Luma, 250—300 m, 25.—29. 7. 1961, DEI;

1 ♀ Nordalbanische Alpen, Thethi, Shalabach-Tal, 900—1000 m, 1.—4. 8. 1961, DEI.

Literaturangaben: VON SZILÁDY (1940, p. 318) aus dem Montes Djalica Ljums [Mali i Gjalicës], 15. 7. 1918 und Berane [Ivangrad] gemeldet. Der letztgenannte Fundort liegt auf jugoslawischem Staatsgebiet (Montenegro).

Clitellariinae

Lasiopa peleteria albanica ssp. nov.

Diese neue Unterart wurde von uns im Material der Albanien-Expedition des DEI festgestellt. Die Beschreibung erfolgt im Rahmen einer Revision der palaearktischen Arten der Gattung *Lasiopa* BRULLÉ, die ebenfalls in dieser Zeitschrift erscheinen wird.

Untersuchtes Material: 81 Exemplare

38 ♂♂, 41 ♀♀ Borshi südl. Vlora, Südwesthang in 200—400 m, *Pistacia lentiscus* LINNÉ, *Phlomis fruticosa* LINNÉ, 14.—27. 5. 1961, DEI;

1 ♀ Uji Ftohte, südl. Tepelena, 200 m, 29.—31. 5. 1961, DEI;

1 ♀ Mali me Gropë, Dolinengebiet, 1350 m, 6. 7. 1961, DEI.

Lasiopa balius (WALKER, 1849)

[= *tenuirostris* LOEW]

Verbreitung: Südeuropäische Art. Bisher ist sie aus der ČSSR (Südslowakei), Ungarn, Rumänien, Jugoslawien (Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien, Montenegro), Bulgarien und Griechenland bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 58 Exemplare

35 ♂♂, 14 ♀♀ Borshi südl. Vlora, Südwesthang in 200—400 m, *Pistacia lentiscus* LINNÉ, *Phlomis fruticosa* LINNÉ, 14.—27. 5. 1961, DEI;

3 ♂♂, 2 ♀♀ Uji Ftohte südl. Tepelena, 200 m, 29.—31. 5. 1961, DEI;

1 ♀ Lukova nördl. Saranda, 250 m, 24. 5. 1961, DEI;

2 ♀♀ Mali me Gropë, Livadhet e Selitës, Wiese in 1000—1100 m, 3.—8. 7. 1961, DEI;

1 ♂ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone, 1400—1500 m, 10.—15. 7. 1961, DEI.

Literaturangaben: SZILÁDY (1940) nennt diese Art aus den Lokalitäten Berane [Ivangrad], 5. 7. 1917 und Skifiani [? Kifino Selo], 9. 6. 1917, die jedoch auf dem Gebiet Jugoslawiens liegen.

Lasiopa villosa (FABRICIUS, 1794)

Verbreitung: Die Art ist in Mittel- und Südeuropa verbreitet. Im Norden reicht sie bis Schlesien, im Süden wahrscheinlich bis Nordafrika. Von der Balkanhalbinsel aus Jugoslawien (Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien), Bulgarien und Griechenland bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 13 Exemplare

2 ♂♂ Borshi südl. Vlora, Südwesthang in 200—400 m, *Pistacia lentiscus*, *Phlomis fruticosa*, 14.—27. 5. 1961, DEI;

2 ♂♂ Uji Ftohte südl. Tepelena, 200 m, 29.—31. 5. 1961, DEI;

2 ♀♀ Mali me Gropë, Dolinengebiet, 1350 m, 6. 7. 1961, DEI;

3 ♂♂, 4 ♀♀ Bizë bei Shëngjergji, Wiesen in Rotbuchenzone, *Heracleum*-Blüten, 1400—1500 m, 10.—15. 7. 1961, DEI.

Literaturangaben: Die von SZILÁDY (1940) angeführte Lokalität Mons Peklen prope Ipek [Peć], 1200—1400 m, 19. 7. 1917, befindet sich in Jugoslawien (Südserbien).

***Nemotelus notatus* ZETTERSTEDT, 1842**

Verbreitung: Diese halophile Art ist vor allem an der Nordseeküste verbreitet, kommt aber auch in Westeuropa vor. Von der Balkanhalbinsel existiert nur LINDNERS Angabe.

Literaturangaben: LINDNER (1938, p. 135) fand diese Art im Material des Naturhistorischen Museums in Wien: Durazzo [Durrresi], leg. KARNY 1917.

***Nemotelus obscuripes* LOEW, 1871**

Verbreitung: Diese südliche Art ist in Jugoslawien (Kroatien) Albanien, Griechenland, Krim, Kaukasus und Kleinasien verbreitet.

Literaturangaben: LINDNER (1938, p. 136) stellte diese Art im Material des Naturhistorischen Museums in Wien (KARNY leg. 1917) von Durazzo [Durrresi] fest.

***Nemotelus pantherinus* (LINNÉ, 1761)**

[= *fraternus* LOEW, nov. syn.]

Das albanische Material dieser Art, das uns zur Verfügung stand, unterschied sich von den typischen Individuen der Art *Nemotelus pantherinus* aus Mitteleuropa durch das kürzere Rostrum der beiden Geschlechter, weiterhin durch die meist geringere Ausdehnung der schwarzen Abdominalmakel der ♂♂ und durch die nicht sehr ausgeprägte, etwas reduzierte gelbe Zeichnung des Abdomens der ♀♀. Nach der geringen Länge des Rostrums entsprach diese Art mehr der *Nemotelus fraternus* LOEW, die LINDNER (1938) für eine Unterart von *Nemotelus pantherinus* hält. Bei der Untersuchung der männlichen Genitalien albanischer und mitteleuropäischer Individuen sowie auch des Typenmaterials von *Nemotelus fraternus* LOEW wurden keine wesentlichen Unterschiede gefunden und in allen diesen Fällen handelt es sich offenbar um eine und dieselbe Art. Der Rostralindex (Verhältnis der Rostrallänge zur Augenlänge) bildet bei den albanischen ♂♂ 1:3,7—4,4 (16 Stück), bei den albanischen ♀♀ 1:1,7—1,9 (11 Stück), während er bei den mitteleuropäischen ♂♂ 1:2,7—3,3 (18 Stück) und bei den mitteleuropäischen ♀♀ 1:1,4—1,6 (14 Stück) bildet, wodurch die deutliche Unterschiedlichkeit der beiden Formen nachgewiesen ist. Wahrscheinlich handelt es sich aber bei den albanischen Individuen kaum um die Unterart *Nemotelus pantherinus fraternus*, weil der Typus von *Nemotelus fraternus* aus Mitteleuropa (Frankfurt am Main) stammt und ihr Verbreitungsareal sich dadurch mit demjenigen der Nominatform überschneidet, was in diesem Falle der Existenz von zwei Unterarten widerspricht. Man darf also voraussetzen, daß mehr Material aus anderen Gebieten die Existenz der Übergänge zwischen diesen beiden Formen nachweisen könnte. Als Beweis bringen wir die Abbildung der männlichen Genitalien von Individuen aus Albanien, Mitteleuropa, sowie auch des Typus von *Nemotelus fraternus* (Fig. 1—9).

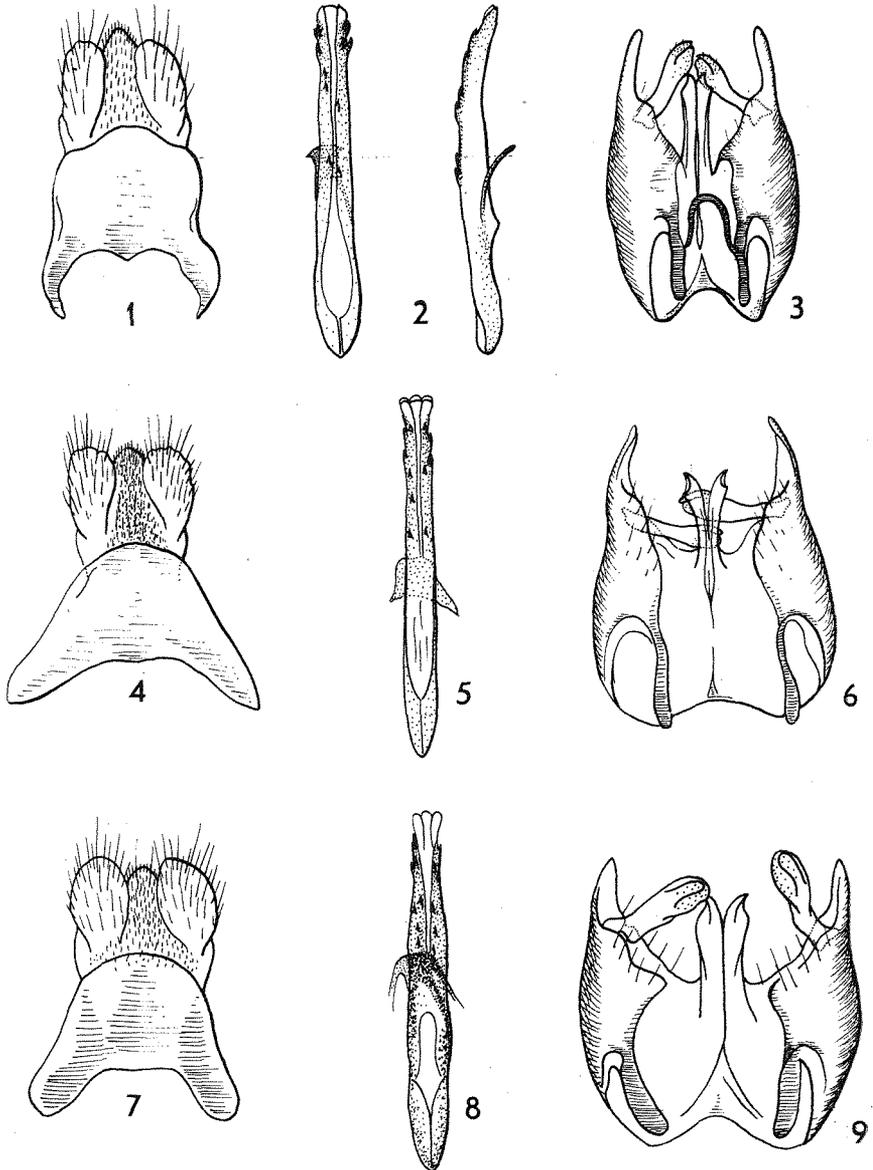


Fig. 1-9. *Nemotelus pantherinus* (LINNÉ), männliche Genitalien:

Fig. 1-3. 1 ♂ von Albanien (Coll. DEI). Dorsalteil (Epandrium, Proctiger und Cerci), Aedeagus (ventral und lateral) und Ventralteil (das mit den Basistyli zusammengewachsene Hypandrium, Dististyli). — Fig. 4-6. 1 ♂ von ČSSR (Coll. ROZKOŠNÝ). Dorsalteil, Aedeagus und Ventralteil. — Fig. 6-9. Holotypus von *Nemotelus fraternus* LOEW (Coll. LOEW, Zool. Museum der Humboldt- Univ., Berlin). Dorsalteil, Aedeagus und Ventralteil

Verbreitung: Die Art ist sehr wahrscheinlich in der ganzen palaearktischen Region verbreitet, bisher von Europa, Sibirien, Nordafrika bekannt. Auf der Balkanhalbinsel wurde sie in Jugoslawien (Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien, Montenegro), Bulgarien und Griechenland festgestellt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 27 Exemplare

5 ♂♂, 4 ♀♀ Borshi südl. Vlora, litorale Terrasse mit *Olea* und *Ficus*, 50—150 m, 14.—27. 5. 1961, DEI;

5 ♂♂ Borshi südl. Vlora, Sumpf an der Mündung des Lumi i Borshit, 14.—27. 5. 1961, DEI;

4 ♂♂, 4 ♀♀ Borshi, Südwesthang in 200—400 m, *Pistacia lentiscus*, *Phlomis fruticosa*, 14.—27. 5. 1961, DEI;

1 ♂ Poličan westl. Tomor, Kulturland, 500 m, 2.—12. 6. 1961, DEI;

1 ♂, 3 ♀♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. 6. 1961, DEI.

Literaturangabe: SZILÁDY (1940) führt diese Art von der Lokalität Berane [Ivograd] an, die jedoch in Jugoslawien liegt.

Hermione pardalina (MEIGEN, 1822)

[= *calceata* LOEW]

Verbreitung: Süd- und Mitteleuropa. Von der Balkanhalbinsel aus Jugoslawien (Kroatien und Bosnien-Herzegowina) bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♀ Borshi südl. Vlora, litorale Terrasse mit *Olea* und *Ficus*, 50—150 m, 14.—27. 5. 1961, DEI.

Zusammenfassung

In diesem Beitrag sind die Stratiomyidae der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes bearbeitet. Die Ausbeute enthielt 205 Exemplare in 12 Arten, darunter eine neue Subspezies und 9 Arten, die von Albanien bisher nicht bekannt waren. Neben einem kurzen historischen Überblick über die Erforschung der Stratiomyiden auf der Balkanhalbinsel und einer tabellarischen Übersicht aller bisher hier festgestellten Arten, bringt die Arbeit eine systematische Darstellung aller bis jetzt aus Albanien bekannten 15 Arten. Ferner wurde festgestellt, daß *Nemotelus fraternus* LOEW, die neuerdings als ssp. zu *Nemotelus pantherinus* (LINNÉ) betrachtet wurde, ein Synonym zu *Nemotelus pantherinus* (LINNÉ) darstellt.

Summary

This paper deals with the Stratiomyidae collected by the expedition to Albania by Deutsches Entomologisches Institut in 1961. They totaled 205 individuals of 12 species. Of these, 9 species and a new subspecies had not been known in Albania. A short historical survey of the study of Stratiomyidae in the Balkan peninsula and a table of all species found there so far are followed by a systematic description of the 15 species now known from Albania. It was established that *Nemotelus fraternus* LOEW, recently regarded as ssp. to *Nemotelus pantherinus* (LINNÉ), is a synonym of *Nemotelus pantherinus* (LINNÉ).

Резюме

В этой статье обработаны Stratiomyidae албанской экспедиции Немецкого Энтомологического Института. Имелись 205 экземпляров с 12 видами, между ними один новый подвид и 9 новых для фауны Албании видов. Наряду с кратким историческим обзором исследования Stratiomyidae Балканского полуострова и таблицей всех оттуда известных видов даётся систематическое изображение всех из Албании известных 15 видов. Кроме этого установлено, что *Nemotelus fraternus* LOEW, который в последнее время рассматривался как подвид к *Nemotelus pantherinus* (LINNÉ), является синонимом к *Nemotelus pantherinus* (LINNÉ).

Literatur

- BEZZI, M., Katalog der paläarktischen Dipteren. II. Orthorrhapha Brachycera. Budapest; 1903.
- COE, R. L., Diptera taken in Jugoslavia from may to july, 1955, with localities and notes. Bull. Mus. hist. nat. Belgrade, Ser. B, 12, 181—206; 1958.
- , A further collection of Diptera from Jugoslavia, with localities and notes. Bull. Mus. hist. nat. Belgrade, Ser. B, 16, 43—67; 1960.
- DUŠEK, J. & ROZKOŠNÝ, R., *Adoxomyia lindneri* sp. n. — eine neue Stratiomyiden-Art aus der Südslowakei. Acta Soc. ent. Českoslov., 60, 197—201; 1963.
- , Revision mitteleuropäischer Arten der Familie Stratiomyidae (Diptera) mit besonderer Berücksichtigung der Fauna der ČSSR. I. Acta Soc. ent. Českoslov., 60, 202—221; 1963 a.
- , Revision mitteleuropäischer Arten der Familie Stratiomyidae (Diptera) mit besonderer Berücksichtigung der Fauna der ČSSR. II. Acta Soc. ent. Českoslov., 61, 360—373; 1964.
- , Revision der mitteleuropäischen Arten der Familie Stratiomyidae (Diptera) mit besonderer Berücksichtigung der Fauna der ČSSR. III. Acta ent. bohemoslov., 62, 24—60; 1965.
- EGGER, J., Neue Zweiflügler der österreichischen Fauna nebst andern dipterologischen Beobachtungen. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 4, 1—8; 1854.
- , Dipterologische Beiträge. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 9, 387; 1859.
- JAENNICKE, F., Beiträge zur Kenntnis der europäischen Stratiomyden, Xylophagiden und Coenomyiden. Berl. ent. Zeitschr., 10, 217—236; 1866.
- LINDNER, E., 18. Stratiomyiidae. In: LINDNER, E., Die Fliegen der palaearktischen Region. Stuttgart; 1938.
- , *Lasiopa krkensis*, spec. nov. (Dipt., Stratiomyiidae). Konowia, 17, 5—7; 1938 a.
- LOEW, H., Einige Bemerkungen über die Gattung *Sargus*. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 5, 131—148; 1855.
- , Ueber einige bei Varna gesammelte Dipteren. Wien. ent. Monatsschr., 6, 161—175; 1862.
- , Ueber griechische Dipteren. Berl. ent. Zeitschr., 6, 69—89; 1862 a.
- , Ueber bei Sliwno im Balkan gefangene Dipteren. Wien. ent. Monatsschr., 7, 33—35; 1863.
- , Beschreibungen europäischer Dipteren I. Halle; 1869.
- , Beschreibungen europäischer Dipteren II. Halle; 1871.
- MARCUZZI, G., Contributo alla conoscenza dei ditteri della Dalmazia. Boll. Soc. Ent. Ital., 73, 64—68; 1941.
- MEIGEN, J. W., Systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügeligen Insekten. 3. Hamm; 1822.
- NEDĚLKOV, N., Šesti prinos kám entomologičnata fauna na Bálgarija. Dvukrili. [6. Beitrag zur entomologischen Fauna Bulgariens. Zweiflügler.]. Spis. Bulg. Acad. nauk. kl. prirod.-mathemat., 2, 177—218; 1912.

- RÖDER, V. v., I. Uebersicht der beim Dorfe Elos bei Kisamos auf der Insel Kreta von Herrn E. v. OERTZEN gesammelten Dipteren. Berl. ent. Zeit., **31**, 73—75; 1887.
- , Dipteren auf der Insel Zante (Griechenland) gesammelt durch Herrn Dr. O. SCHMIEDKNECHT in Blankenburg (Thüringen). Ent. Nachr., **17**, 81—83; 1891.
- SAUNDERS, S. S., Description of a new Genus of Diptera allied to *Stratiomys*. Trans. entom. Soc. Lond., **4**, 62; 1845.
- SCHNER, I. R., Diptera austriaca. II. Die österreichischen Stratiomyden und Xylophagiden. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **5**, 613—682; 1855.
- , Dipterologische Fragmente V. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **7**, 3—20; 1857.
- , Fauna Austriaca. **1**. Wien; 1862.
- STROBL, G., Beiträge zur Dipterenfauna des österreichischen Littorale. Wien. ent. Ztg. **12**, 29—42, 74—80, 89—108, 121—136, 161—170; 1893.
- , Fauna diptera Bosne, Hercegovine i Dalmacije. Glasn. zemalj. muz. Bosn. Herceg., **10**, 387—466, 561—616; 1898.
- , Spanische Dipteren. I. Theil. Wien. ent. Ztg., **17**, 294—302; 1898a.
- , Novi prilozii fauni diptera balkanskog poluostrva. Glasn. zemalj. muz. Bosn. Herceg., **14**, 461—517; 1902.
- SZILÁDY, Z., Beiträge zur Dipterenfauna Bulgariens. Mitt. Bulg. ent. Ges., **8**, 145—151; 1934.
- , Legyek. Dipteren. In: CSIKI ERNŐ Állatani Kutatásai Albániában. Explorations zoologicae ab E. CSIKI in Albanie peractae. (A Magyar Tudományos Akadémia Balkán-Kutatásainak Tudományos Eredményei. **1**, Pars 2.). Budapest, p. 316—338; 1940.
- THALHAMMER, J., Fauna regni Hungariae. Ordo Diptera. Budapest, 1899.
- TSACAS, L., Contribution à la connaissance des diptères de Grèce. IV. *Lasiopa obscura* n. sp. et quelques autres Stratiomyiidae. Bull. Soc. entomol., **68**, 45—48; 1963.
- ZERNY, H., Beiträge zur Fauna Dalmatiens besonders der Insel Brazza. IV. Diptera. Zool. Jahrb., System., **42**, 205—212; 1920.